



# Mobilitätskonzept Ebelsberg und Pichling

Bürgerveranstaltungen am 19./20. September 2022

Dokumentation  
GZ 22924

## 1. Hintergrund und Rahmen

Die südlichen Stadtteile von Linz Pichling und Ebelsberg bieten die letzten größeren Flächenreserven für die Stadterweiterung. Mit der Entwicklung der Liegenschaften der ehemaligen Hiller-Kaserne, der Sommergründe und anderer Bauprojekte steigt der Nutzungsdruck auf die vorhandene Verkehrsinfrastruktur weiter – bei gleichzeitiger Begrenzung der möglichen Ausbaupkapazitäten. Die Stadt Linz hat daher ein Mobilitätskonzept für die beiden Stadtteile beauftragt, welches Maßnahmen zur besseren Nutzung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur und Möglichkeiten der Optimierung aufzeigen soll.

Die Erhebung und Analysen der vorhandenen Grundlagen fanden vor dem Sommer 2022 statt, ebenso Verkehrszählungen an den wesentlichen Straßen und Kreuzungen in Ebelsberg und in Pichling. Im Sommer wurden sogenannte Konsultationsgespräche mit Bewohner\*innen, mit Vertretern der Bürgerinitiativen, mit Unternehmen im Gebiet, mit Schulen aber auch mit einem Wohnbauträger geführt. Weiters wurden mittels einer Online-Befragung das Verkehrsverhalten erhoben, aber auch Probleme und Vorschläge zur Mobilität im Linzer Süden. Mehr als 1.000 Bewohner\*innen nahmen an dieser Befragung teil.

All diese Ergebnisse flossen als Präsentation und Arbeitsgrundlage in die ersten Bürgerveranstaltungen am 19. September 2022 in Ebelsberg bzw. am 20. September 2022 in Pichling ein. Insgesamt rund 500 interessierte Bürger\*innen folgten an beiden Abenden der Einladung zum Mitreden über die Mobilitätssituation in ihren Stadtteilen und haben ihre Ideen und Vorschläge, ihre Sorgen und Bedürfnisse eingebracht.

## 2. Ablauf der beiden Abende in Ebelsberg und in Pichling

Nach einführenden Worten des Vizebürgermeisters Martin Hajart präsentierten Andrea Weninger und Oliver Wurz von Rosinak & Partner die Daten und Fakten zum Verkehr im Linzer Süden, die Ergebnisse des Online-Fragebogens und der Konsultationsgespräche. In einem zweiten Teil wurden die Bürger\*innen eingeladen, ihre Expertise einzubringen und Schwerpunkte für die Arbeit in den nächsten Monaten zu setzen. Die Themen wurden im Vorfeld der Veranstaltungen von den Planer\*innen zu sieben Schwerpunkten verdichtet:

- » Leistungsfähige und attraktive öffentliche Verkehrsanbindung sicherstellen
- » Straßenräume am Menschen ausrichten
- » Kfz-Durchgangsverkehr vermeiden
- » Siedlungsentwicklung in Kombination mit Verkehrsplanung
- » Stadt- und klimaresiliente Siedlungs- und Verkehrsplanung
- » Radverkehr ausbauen & fördern
- » Leistungsfähige Straßen für den Kfz-Verkehr

Zu diesen Themen und zahlreichen Unterthemen konnten die Bürger\*innen Prioritäten reihen und an die Planer\*innen Arbeitsaufträge übermitteln.

Die Themenkojen wurden jeweils von einem/einer Expert\*in der Stadt Linz bzw. von Rosinak & Partner betreut. Die wichtigsten Aussagen wurden schließlich im Plenum im Rahmen eines „Blitzlichtes“ präsentiert.

Interessierte Bürger\*innen konnten sich zudem für eine Arbeitsgruppe, die sich an zwei Terminen im nächsten halben Jahr näher mit den geplanten Maßnahmen auseinandersetzen wird, anmelden. Die Wahl fand nach den Kriterien Wohnort, Geschlecht und Alter noch am selben Abenden statt. Mehr als 60 Bürger\*innen nahmen an der Wahl teil, knapp über 30 Personen wurden per Los gezogen. In weiteren Arbeitsgruppentreffen werden diese Bürger\*innen gemeinsam mit den Planenden und der Stadt Linz weiterarbeiten.

Die Vorschläge und Ideen aus den sieben Themenkojen werden in der vorliegenden Zusammenfassung geordnet und aufbereitet und dienen der Stadtgemeinde Linz und den Expert\*innen als Basis für die nächsten Schritte.

**Eine nächste Bürgerinformation ist für Frühjahr 2023 geplant.**

### 3. Schwerpunkte, Prioritäten und Arbeitsaufträge der Bürger\*innen

Folgend sind jeweils die am häufigsten als „sehr wichtig & dringend“ bewerteten Unterthemen aufgeführt:

#### **Leistungsfähige und attraktive öffentliche Verkehrsanbindung sicherstellen:**

- » Taktverdichtung (insb. S-Bahn) zu den Hauptverkehrszeiten, aber auch in den Randzeiten
- » Schnellere Verbindungen ins Stadtzentrum schaffen (Express-Straßenbahnen mit weniger Haltestellen)
- » Den Zugang zum öffentlichen Verkehr verbessern (Ebelsberg) bzw. direkte ÖV-Anbindung großer Firmen wie VOEST, Chemiepark, Industriezeile bzw. zur JKU und Anschlüsse zwischen Bahn/Bim/Bus sicherstellen

#### **Straßenräume am Menschen ausrichten**

- » Konfliktstellen Fußgänger / Radfahrer / Straßenbahn entschärfen (z.B. Traunbrücke, Ortsdurchfahrt Ebelsberg)
- » Schulumfeld verkehrssicher gestalten
- » Bevorrangung öffentlicher Verkehr, Fußgänger, Radfahrer bei Ampeln
- » Sichteinschränkungen (z.B. durch parkende Autos) eliminieren

#### **Kfz-Durchgangsverkehr vermeiden**

- » Lkw-Durchfahrtsverbote verordnen & kontrollieren
- » Maßnahmen gegen Mautflüchtlinge prüfen
- » Verkehr aus Wohnsiedlungen auf Hauptstraßen bringen
- » Tempo-Beschränkungen ausdehnen und überwachen
- » Park+Ride Anlagen ausbauen bzw. zusätzliche errichten
- » Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung setzen

#### **Siedlungsentwicklung in Kombination mit Verkehrsplanung**

- » Geplante Siedlungsgebiete an den öffentlichen Verkehr anbinden
- » Keine zusätzliche Verbauung ohne VORHERIGES Stadtteil-Verkehrskonzept

- » Mobilitätskonzepte bei Wohnbauvorhaben VOR Umsetzung, Verkehrsverträglichkeit von Großbauvorhaben vorab prüfen
- » Stellplatzkonzepte bei neuen Wohnbauvorhaben

### **Stadt- und klimaresiliente Siedlungs- und Verkehrsplanung**

- » Naherholungsgebiete erhalten (z.B. Au, Schiltensberg)
- » Zusätzliche Traunübergänge schaffen (Öffentlicher Verkehr, Fußgänger\*innen, Radfahrer\*innen) unter Berücksichtigung Natura 2000 Gebiet
- » Versiegelte Fläche minimieren

### **Radverkehr ausbauen & fördern**

- » Raddurchfahrt Ortskern Ebelsberg erleichtern (kein Radweg, viel Kfz-Verkehr, Konflikte mit Fußgängern)
- » Lücken im Radwegenetz schließen
- » Radschnellrouten ins Stadtzentrum schaffen
- » Beschilderung/Bodenmarkierung von Radwegen verbessern
- » Bestehende „Fahrradfallen“ entschärfen

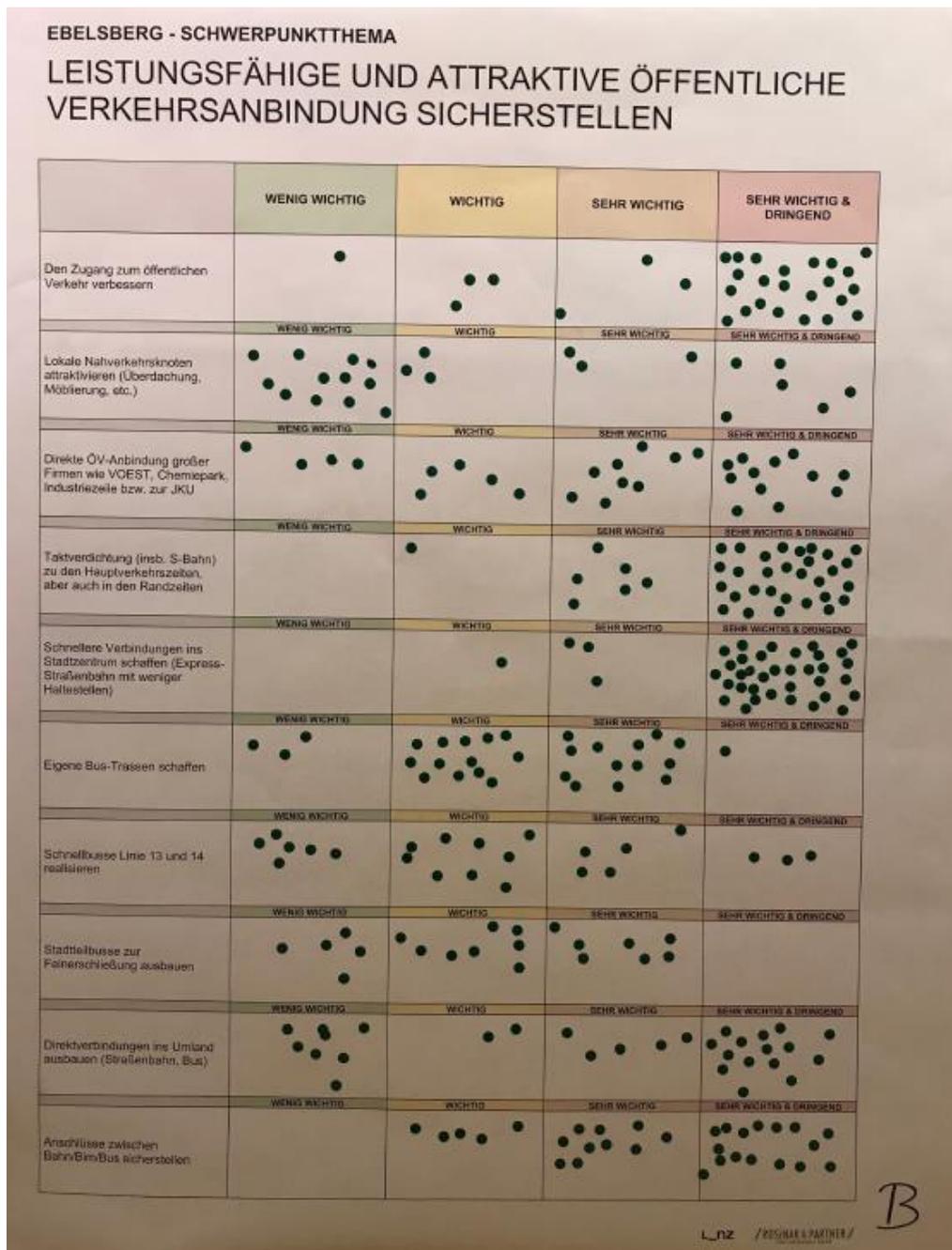
### **Leistungsfähige Straßen für den Kfz-Verkehr**

- » Nadelöhr B1 durch Ortszentrum Ebelsberg beseitigen
- » Evaluierung geplanter, noch nicht umgesetzter Infrastrukturvorhaben
- » Nadelöhr Mona Lisa-Tunnel entschärfen (2. Röhre, neue Brücke über die Traun)
- » Kreisverkehr vor Mona Lisa Tunnel entlasten
- » Einmündung Traundorfer Straße in Mona Lisa-Tunnel verbessern (z.B. Ampelschaltung)

## 4. Detailauswertung der Themenkojen | Ebelsberg

Ergänzende Anmerkungen der Bürger\*innen sind jeweils unter den Fotos vermerkt.

### 4.1. Leistungsfähige und attraktive öffentliche Verkehrsanbindung sicherstellen

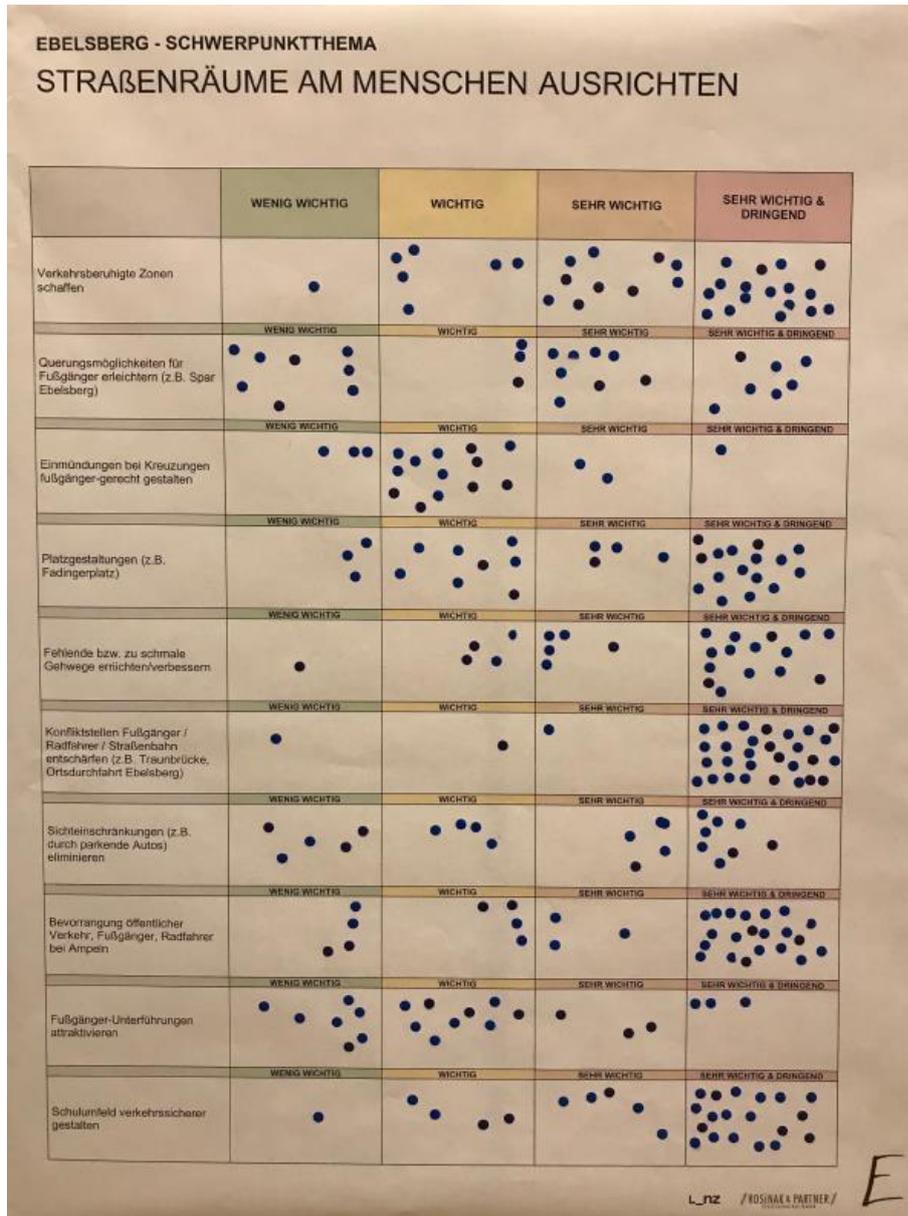


#### Ergänzende Anmerkungen:

- » Seilbahn
- » Donau-Traun als Verkehrsweg nutzen (z.B. Candela)

- » HS Lunzerstraße → Stadtteilbus VOEST
- » Fahrplan mit Weststrecke ÖBB abstimmen
- » + Zug (zu „Direktverbindungen ins Umland ausbauen“)

## 4.2. Straßenräume am Menschen ausrichten

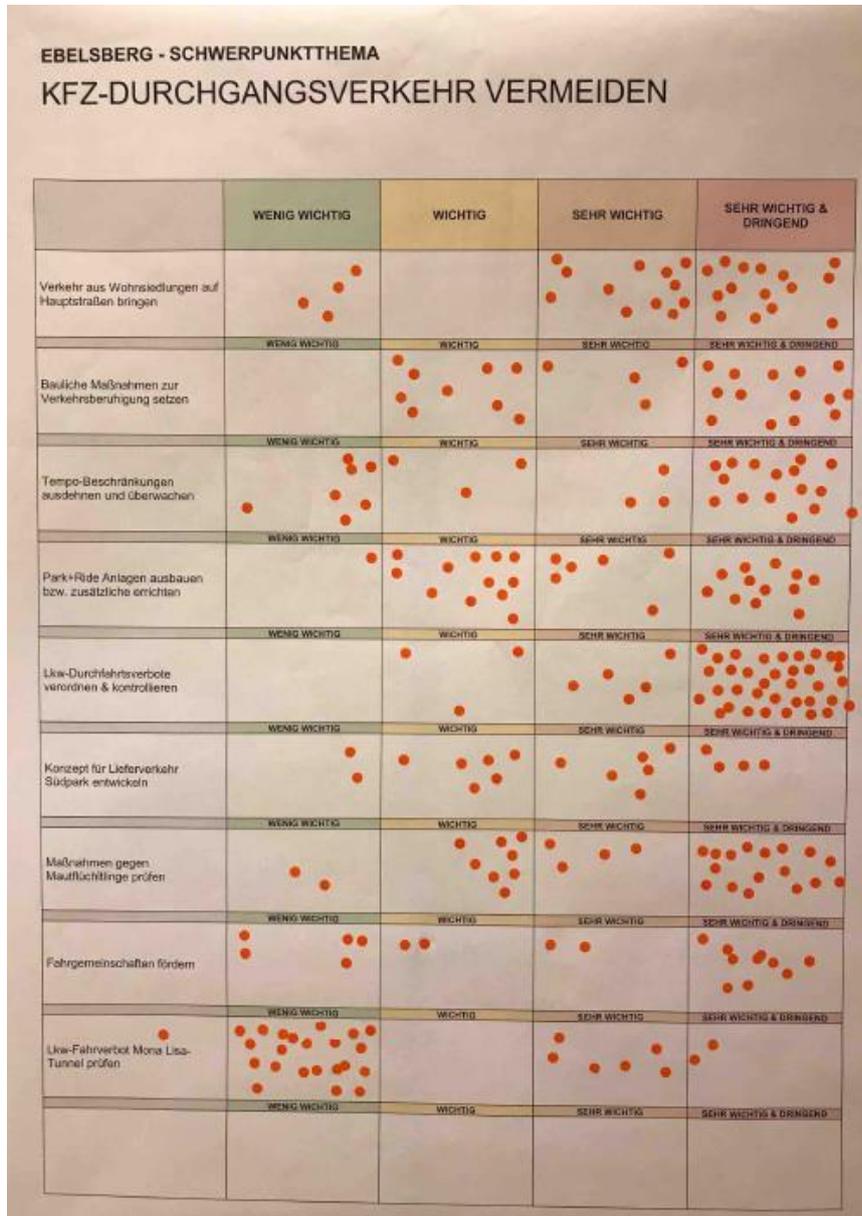


### Ergänzende Anmerkungen:

- » Querungsmöglichkeit Ebelsberg – Wiener Straße (zu „Querungsmöglichkeiten für Fußgänger erleichtern“)
- » Anbindung der Schule in der solarCity schwierig, 3/4h in eine Richtung, Taktverdichtung
- » Straßenbahn: zu viele Haltestellen auf relativ kurzer Distanz
- » Ampelschaltung für Straßenbahn durchgehend auf grün schalten von Pichling bis Auhof

- » Kremsmünsterer Straße: hohe Geschwindigkeit – Reduktion, Kontrolle Lkw-Fahrverbot alle 25/40 Tage (Anmerkung auf dem Plan)

### 4.3. Kfz-Durchgangsverkehr vermeiden



#### Ergänzende Anmerkungen:

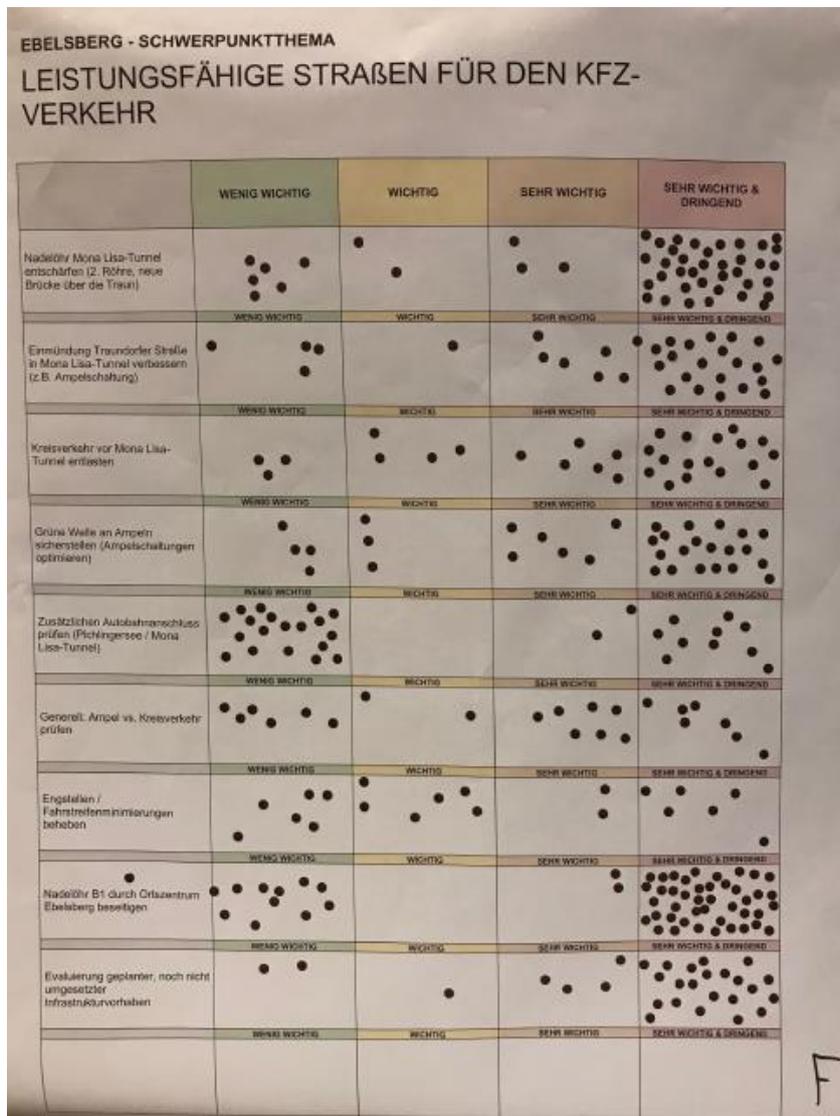
- » Wambacher Straße für Durchgangsverkehr sperren (Florianerstraße <-> Kremsmünsterer Straße)
- » Illegale Durchfahrt Panholzerweg baulich verhindern
- » Schrankenanlage Hillersiedlung in Google Maps etc. eintragen
- » Lkw-Durchfahrtsverbot in Pichling kontrollieren
- » Geschwindigkeitskontrollen → bauliche Schwellen etc.
- » Hinweise auf gültigen Rechtsverkehr → Rechtsregel







## 4.7. Leistungsfähige Straßen für den Kfz-Verkehr



### Ergänzende Anmerkungen:

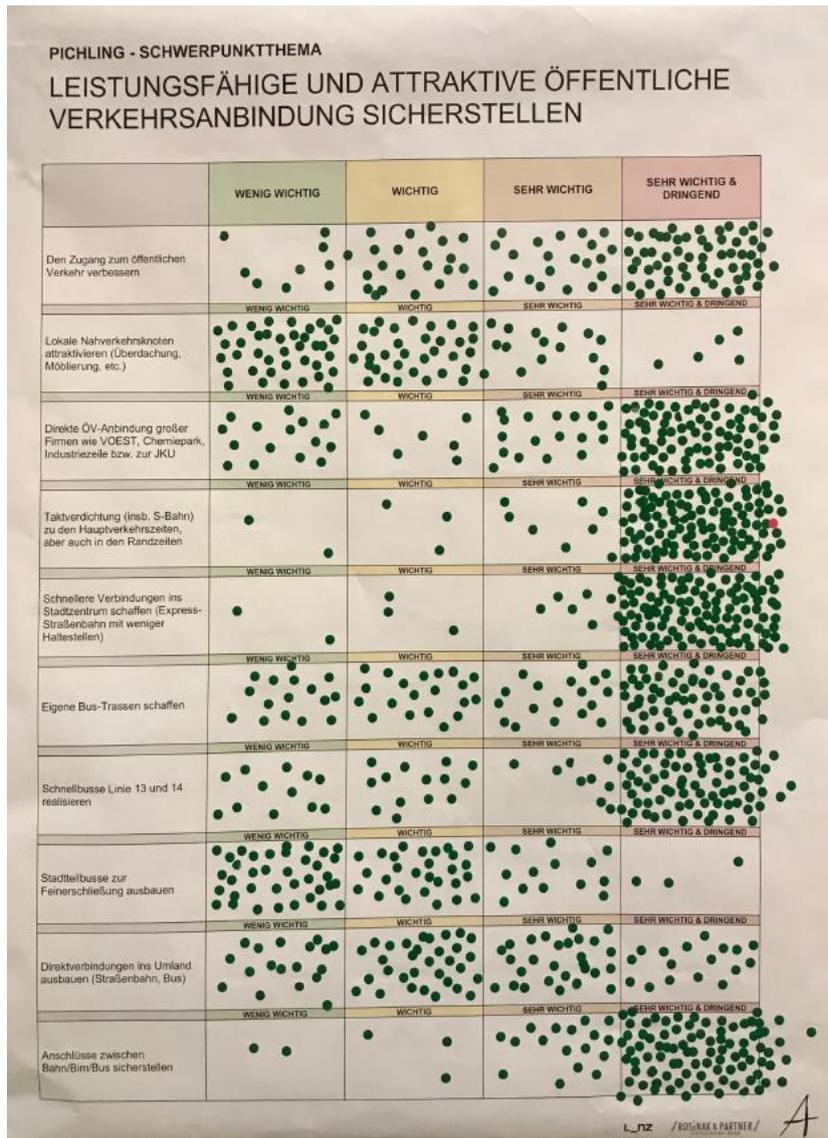
- » Auch hier wohnen Menschen/Kinder (zu „Nadelöhr B1 durch Ortszentrum beseitigen“)
- » Stau durch Eltern, die die Kinder in die Schule fahren – solarCity
- » Ständiges Wachstum nicht erforderlich! Linz ist groß genug!! Neue Straßen und Wohnbauten versiegeln Flächen, Vorhandenes Nutzen → Klima
- » Neue Brücke über die Traun nur, wenn sie (vorrangig) für Schnellbus oder Öffi und Einsatzfahrzeuge verwendet wird. Neue Straßen fördern sonst nur noch mehr Individualverkehr
- » Mona Lisa: Links-Abbiegespur eliminieren, stattdessen über Kreisverkehr leiten
- » Autobahnanschluss Florianerstraße öffnen **(3 Punkte zusätzlich geklebt)**
- » B1 Richtung Asten 4-spurig
- » Ortszentrum Ebelsberg von Samstag 12 Uhr bis Sonntag abends im Sommer für Pkw sperren für Wochenmarkt/Kulinarik/Events **(1 zusätzlicher Punkt geklebt)**
- » Feuerwehr, Rettung und Polizeistationen vorsehen, um die Einsatzzeiten zu reduzieren (2 zusätzliche Punkte geklebt)

- » Mona Lisa: Traundorferstraße über Kreisverkehr an B1 anbinden
- » Autobahnabfahrt Mönchsgraben öffnen, zurzeit Parkplatz, Florianerstraße
- » Zentrum Ebelsberg für Lkw sperren
- » Ampelschaltung solarCity/Heliosallee bewohnerfreundlich gestalten (Umwelt, CO<sub>2</sub>, Spritkosten, Verhindern von Durchzugsverkehr muss vorher erfolgen)
- » Ampel Wienerstraße – Marktmühlgasse: viele Autos fahren bei Rot, wenn man vom Berg/Marktmühlgasse hoch fährt bei grün: sehr gefährlich
- » Von der Umkehrschleife solarCity bis zum Bahnhof Ebelsberg soll die Straßenbahn durchfahren von den Seitenstraßen fahren in der Früh sehr selten Autos raus. Die Straßenbahn muss aber stehen bleiben. Vor dem Bahnhof Ebelsberg ist eine Haltestelle.
- » Zentrum Ebelsberg verkehrsberuhigen
- » Ampelschaltung Richtung Pichling/Linie 2 (vor allem Wienerstraße) besser schalten (Tempolimit angepasst), Rückstau bis Ebelsberg wäre z.T. vermeidbar (bis Bulgariplatz)
- » Straßenbahn soll mit der Zug-Ankunft/Haltestelle Ebelsberg besser kombiniert werden (Umstieg)

## 5. Detailauswertung der Themenkojen | Pichling

Ergänzende Anmerkungen der Bürger\*innen sind jeweils unter den Fotos vermerkt.

### 5.1. Leistungsfähige und attraktive öffentliche Verkehrsanbindung sicherstellen

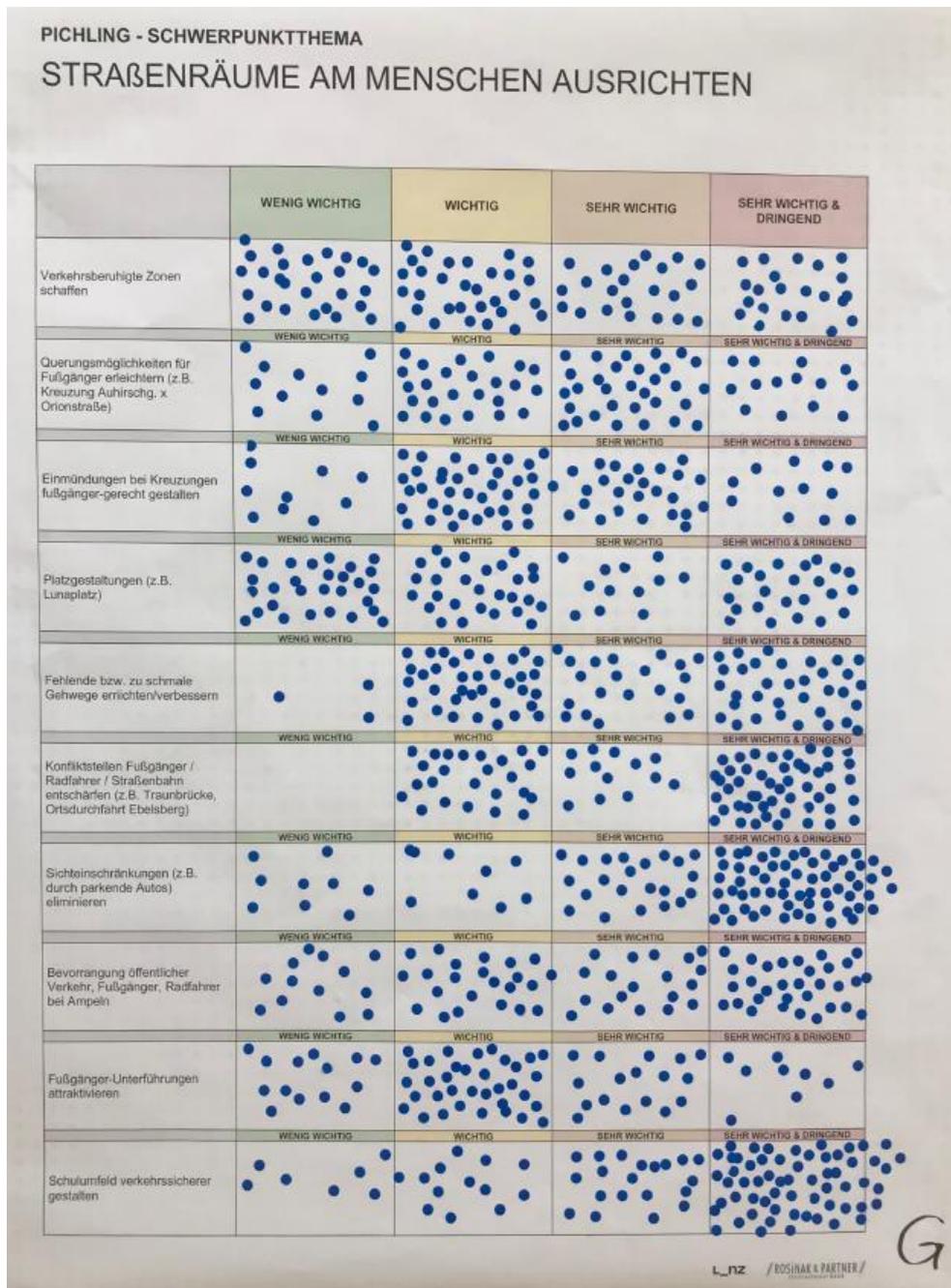


#### Ergänzende Anmerkungen:

- » Flotte Nord-Süd Verbindung fehlt
- » Anschluss zum „Schnellbus“ 400/401, Haltestelle überwachen, Sitzgelegenheit
- » Anschlüsse vom Hauptbahnhof am Wochenende uninteressant (Zug auf Bus)
- » Bahnhof Ebelsberg: Bus stadtauswärts auf den Gleisen der Straßenbahn (stadtauswärts) halten lassen!

- » Eigene, normale Buslinie für Pichling, nicht 11/19 Stadtteilbus, Stau!
- » Schnellbuslinie ins Zentrum 26, Goethe/Mozartkreuzung
- » S-Bahn Ebelsberg – VOEST – Industrie – Urfahr
- » Neue Traunquerung mittels geständerter Einschienenbahn von Max Bögl
- » Flughafen Verbindung?
- » Wohlfühlfaktor und Sicherheit in Öffis erhöhen!
- » Zentraler Bahnhof wie früher (Hauermandl) (für mehrere zu Fuß erreichbar)
- » Züge, die am Plan stehen nicht ausfallen lassen!
- » U-Bahn?
- » Schnellbuslinie Pichling → Urfahr
- » Taktung Öffis: Zug, Bim, Bus, Stadtteilbus verpassen sich um Minuten
- » Stadtbahn-Haltestelle zw. Asten und Bahnhof (z.B. Bus)
- » Lift am Bahnhof (Aufgang ortsseitig)
- » Gratis „Schnupperticket“ für ÖV
- » Bessere Verbindungen an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen zum Zentrum

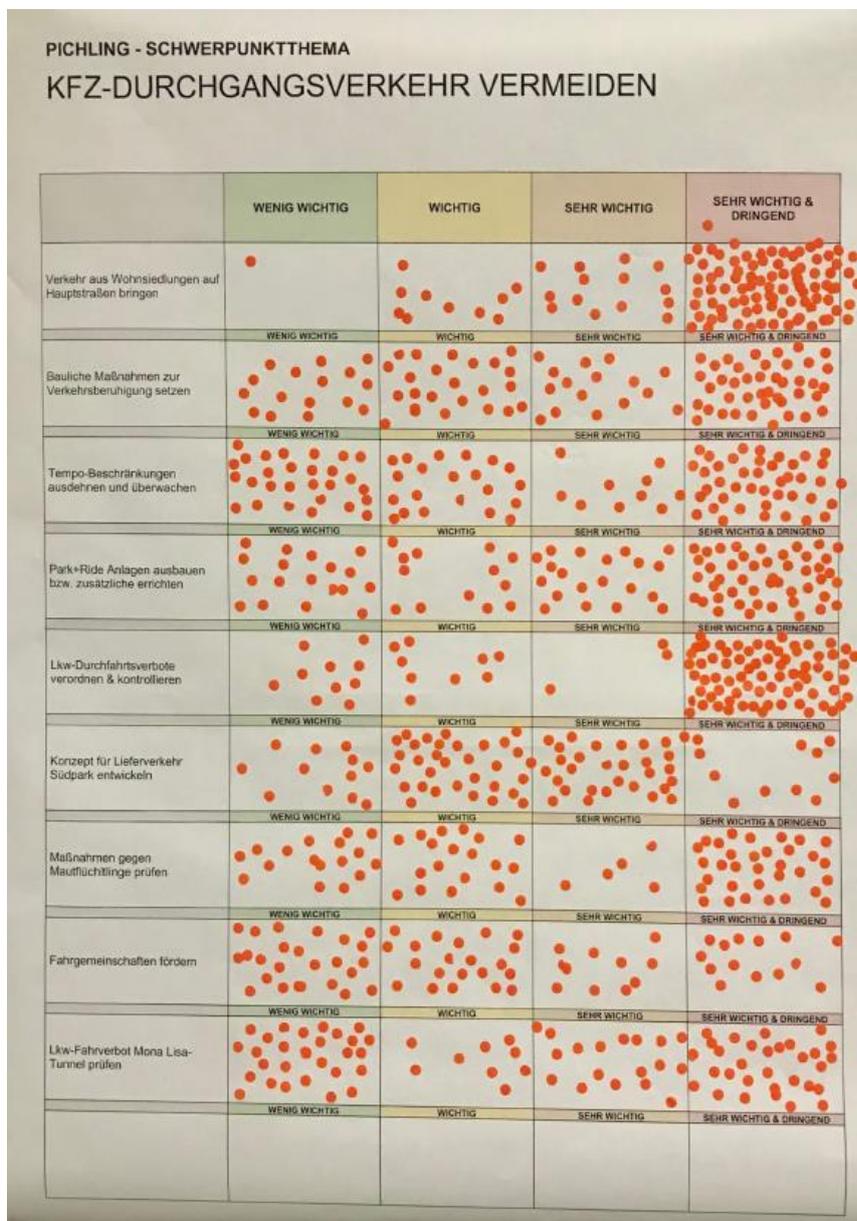
## 5.2. Straßenräume am Menschen ausrichten



### Ergänzende Anmerkungen:

- » Bahnhof beschildern
- » Orionstraße/Auhirschgasse: Konfliktstelle Rad/Fußgänger/Pkw
- » Lunaplatz Begegnungszone
- » Takt verdichten: Bim und Bahn
- » Verknüpfung der Info Bim und Bahn (über Screen), optimal: genau abgestimmte Fahrpläne

### 5.3. Kfz-Durchgangsverkehr vermeiden

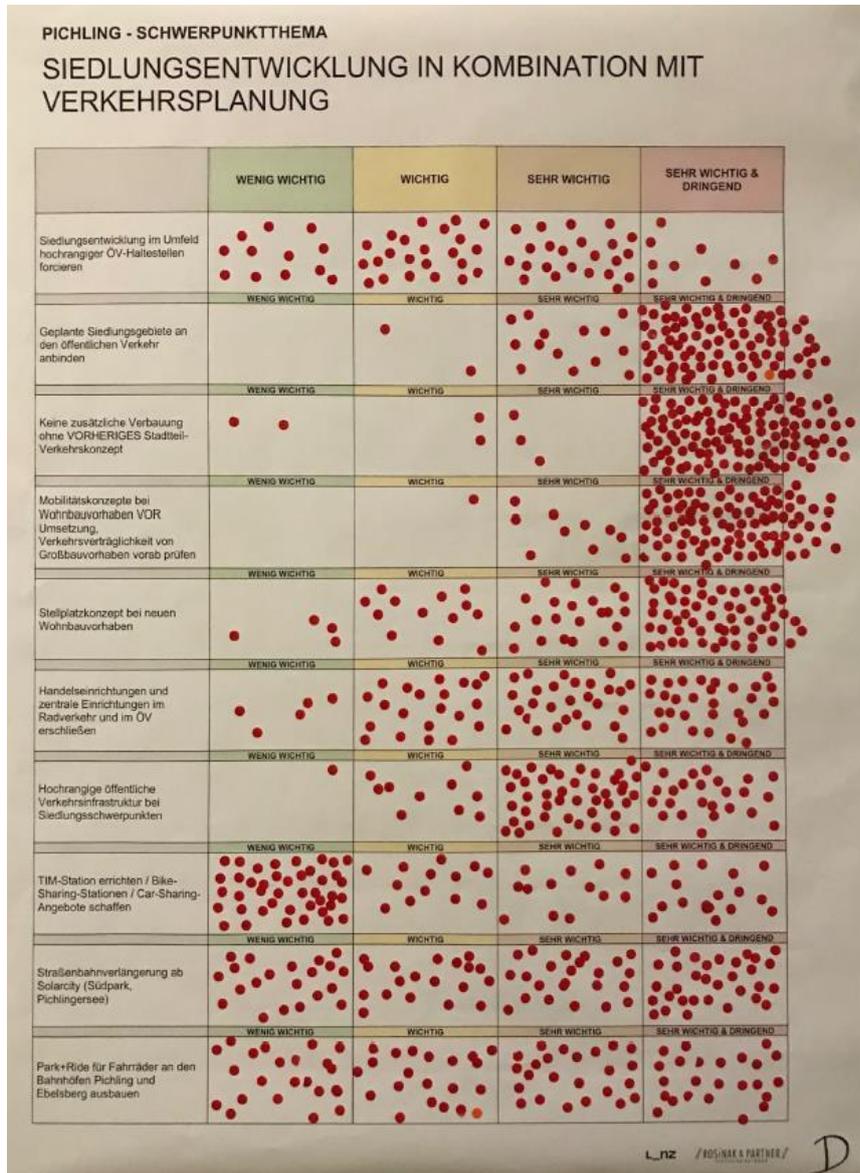


#### Ergänzende Anmerkungen:

- » Verkehrsschild: Ziel- und Quellverkehr wird in Asten entfernt, dadurch fahren alle Lkw (**2 zusätzliche Punkte geklebt**)
- » Auch auf Wohnsiedlungen neben „Hauptverkehrsstraßen“ Rücksicht nehmen, z.B. Auhirschgasse/Theodor-Grill-Straße
- » Bei Kindergarten Heliosallee Tempo 30 statt 50 (realistisch aktuell 50-70)
- » Wer kontrolliert Lkw-Fahrverbot vom Südpark Richtung Heliosallee? Und Durchzugsverkehr?
- » Gesamte Heliosallee Tempo 30, aktuell 50-70 km/h
- » Auf Wildwechsel Rücksicht nehmen: viele Rehe und Hasen
- » Ampelschaltungen für Fußgänger (Wartezeit Bim)
- » Durchgangsverkehr Pichling nicht gestattet, wen interessiert das?

- » Abbiegespur Ebelsberg: gerade/rechts/links wären besser getauscht
- » Traundorferstraße nur für Anlieger! Verkehr unerträglich

#### 5.4. Siedlungsentwicklung in Kombination mit Verkehrsplanung

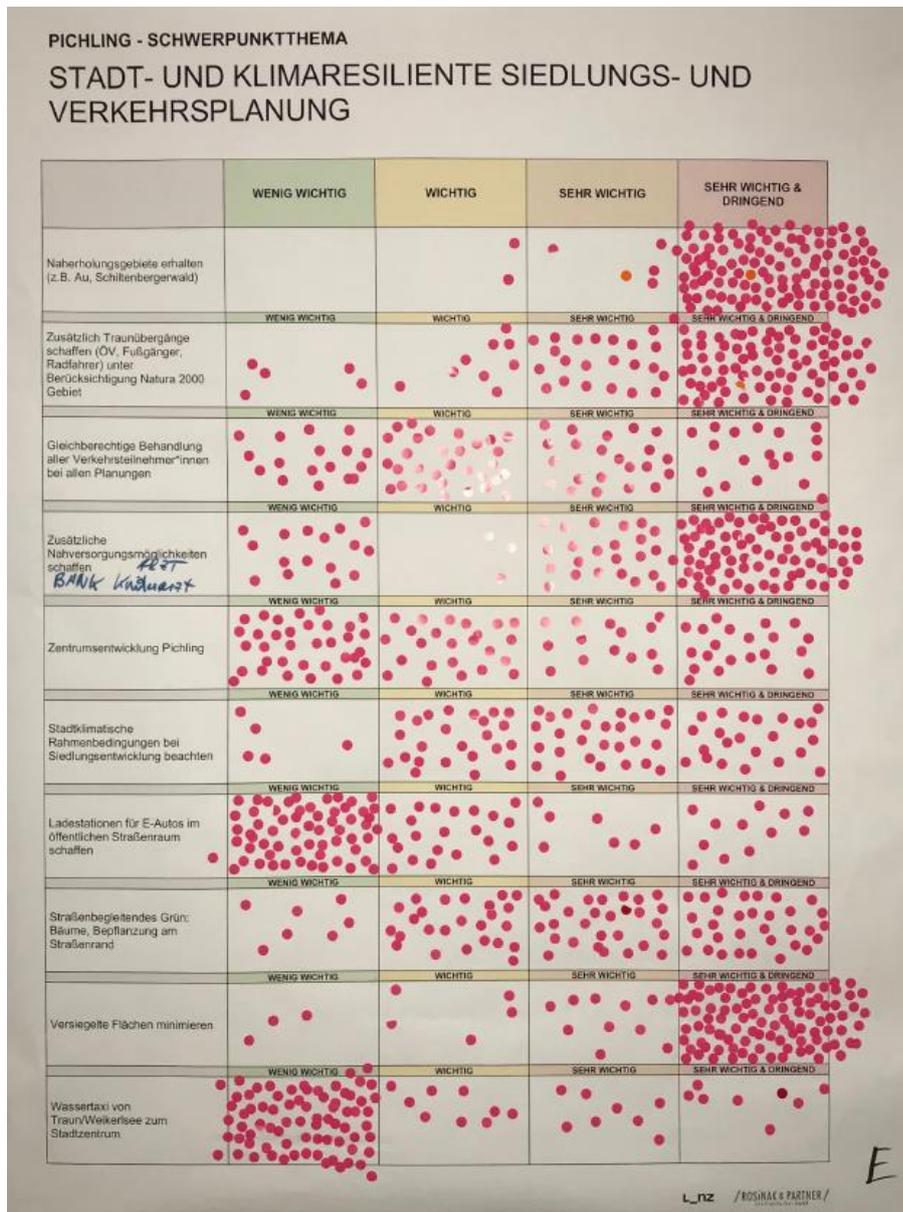


#### Ergänzende Anmerkungen:

- » Ärzte! (**8 zusätzliche Punkte geklebt!**)
- » Drogeriemarkt
- » Drogerie
- » Kraftwerk Abwinden für Verkehr freigeben
- » Discounter (Hofer) in Pichling reduziert Verkehr!
- » Kinderärzte in Pichling, derzeit in Urfahr, Steyr, Bad Hall ... (**16 zusätzliche Punkte geklebt**)

- » Behindertengerechter Zugang zum Bahnhof Pichling vom Wohngebiet (1 zusätzlicher Punkt geklebt)
- » Arbeitsplätze im Süden

## 5.5. Stadt- und klimaresiliente Siedlungs- und Verkehrsplanung



### Ergänzende Anmerkungen:

- » Keine Ostumfahrung
- » Verwendung klimaschonender Baustoffe (1 zusätzlicher Punkt geklebt)

## 5.6. Radverkehr ausbauen & fördern

**PICHLING - SCHWERPUNKTTHEMA**  
**RADVERKEHR FÖRDERN UND AUSBAUEN**

	WENIG WICHTIG	WICHTIG	SEHR WICHTIG	SEHR WICHTIG & DRINGEND
Lücken im Radwegenetz schließen	●●●●●	●●●●●	●●●●●	●●●●●
Radschnellrouten ins Stadtzentrum schaffen	●●●●●	●●●●●	●●●●●	●●●●●
Raddurchfahrt Ortskern Ebelsberg erleichtern (kein Radweg, viel Kfz-Verkehr, Konflikte mit Fußgängern)	●●●●●	●●●●●	●●●●●	●●●●●
Kombi Fahrrad + ÖV erleichtern (z.B. Fahrradmitnahme in Straßenbahn)	●●●●●	●●●●●	●●●●●	●●●●●
Fahrradabstellanlagen im öffentlichen Straßenraum errichten	●●●●●	●●●●●	●●●●●	●●●●●
Radrouten ins Umland schaffen (z.B. in Richtung Asten)	●●●●●	●●●●●	●●●●●	●●●●●
Näherholungsgebiete im Radverkehr anbinden (z.B. Traunerauen, Pichlingersee)	●●●●●	●●●●●	●●●●●	●●●●●
Ehemalige Florianerbahn für Radverkehr ausbauen	●●●●●	●●●●●	●●●●●	●●●●●
Bestehende Fahrradfallen entschärfen	●●●●●	●●●●●	●●●●●	●●●●●
Beschilderung / Bodenmarkierung von Radwegen verbessern	●●●●●	●●●●●	●●●●●	●●●●●

L\_112 / ROSINAK & PARTNER / B

### Ergänzende Anmerkungen:

- » Sichere Radwege auch in die Stadt → Krankenhäuser, VOEST, Hauptplatz **(2 zusätzliche Punkte geklebt)**
- » Radweg „durch“ die VOEST mit ordentlichem Belag **(1 zusätzlicher Punkt geklebt)**
- » Blau-Weiss-Linz abschaffen

- » Radweg in die Stadt → „barrierefrei“ à la Puchenau – Linz **(1 zusätzlicher Punkt geklebt)**
- » Fahrradverkehr muss gestärkt werden, wenn Klimaziele erreicht werden sollen
- » Radweg zum Frunpark
- » ÖBB Begleitweg für Autoverkehr (wo möglich) verbieten (wird teilweise als Abkürzung verwendet)
- » Radweg nach Urfahr (schnelle Verbindung)
- » Radweg durch VOEST durchgängig und ohne Fahrbahnseitenwechsel (ist superschnell, weil keine Ampel)
- » Radweg neben stark befahrener Straße nicht attraktiv
- » Heliosallee/Auhirschgasse Radquerung rot markieren
- » „Das Darf in der Stadt“ Fahrradverkehr oberste Priorität, Distanz = bis 5 km = ideale Fahrraddistanz
- » Kleinbus – Zierfeldstraße: Rumpelpiste
- » Radweg zum Chemiepark/Industriezeile
- » Nextbike-Verleihstation
- » Radweg nach Urfahr (momentan entweder durch VOEST oder über Abwinden → extrem langer Weg)
- » Gesamtes Konzept für Linz, nicht nur lokal
- » Schon immer viel Radverkehr durch Traundorferstraße (auch Kinder), diese Straße hat sich zur Rennbahn entwickelt
- » Lastenradverleih ausbauen
- » Nord-Süd Achse durch gesamt Linz
- » Radwegfallen durch die VOEST entschärfen
- » Radschnellweg entlang ÖBB ins Zentrum **(1 zusätzlicher Punkt geklebt)**
- » Reparatur-Möglichkeit im Linzer Süden
- » Einkaufszentrum in Alt-Pichling



## 6. Impressionen | Ebelsberg







## 7. Impressionen | Pichling







Fotos: Rosinak & Partner